

Übung 4

Urheberrechtliches, Lizenzen und Distributionen

1. Szenario: Sie finden auf einem Webserver im Internet in einem Unterverzeichnis namens „**Free Games**“ eine im **LIESMICH.html** als ultimatives Actionspiel beworbene Software. Leider gelingt es Ihnen trotz intensiver Suche nicht, eine Lizenzangabe für dieses Spiel zu finden. Weder im Ordner, in dem die Software liegt, noch auf dem Webserver ist ein Hinweis zu finden, nicht einmal eine Suchmaschine hat Informationen rechtlicher Art über das Spiel.

- (a) Was dürfen Sie nach deutschem Recht mit dieser Software tun, was nicht?
- (b) Wer haftet (Hersteller, Verkäufer/Anbieter, Sie selbst, ... ?), wenn durch das Spiel Schäden an Ihrem Computer (Hard- oder Software, z.B. Viren oder Trojaner) entstehen?

2. Sie erhalten von einem Programmierer ein von ihm selbst geschriebenes Programm, das er unter die GNU GENERAL PUBLIC LICENSE gestellt hat, und möchten dieses Programm nun selbst

- (a) weiterentwickeln,
- (b) verbreiten,
- (c) für die Nutzung des Programms eine Gebühr verlangen,
- (d) kostenpflichtige Dienstleistungen rund um das Programm anbieten, z.B. Anwenderschulungen und Firstlevel-Support.

Was davon dürfen Sie, was nicht? Dürfen Sie die Lizenz für Ihr Programmderivat ändern?

3. Der Urheber einer Software bietet das Programm auf seiner Webseite zum Download an und legt die folgende Lizenz bei:

- (a) Das Programm darf kostenlos heruntergeladen und benutzt werden.
- (b) Der Programmquelltext darf kostenlos heruntergeladen und gelesen werden.
- (c) Änderungen am Programm bzw. am Quelltext müssen vom Hauptentwickler genehmigt werden, bevor sie weitergegeben werden.
- (d) Das Programm darf zu Privatzwecken („nicht-kommerziell“) frei verwendet werden, es ist aber verboten, damit Geld zu verdienen.

Kann es sich bei dieser Lizenz um eine Open Source Lizenz handeln? (Begründung)

4. Was ist eine „Distribution“? (Stichworte)